

Am Department für Raum, Landschaft und Infrastruktur, Institut für Verkehrswesen kommt es zur Besetzung einer Stelle als:

Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in ohne Doktorat im Forschungs- und Lehrbetrieb (Kennzahl 98)

Beschäftigungsausmaß: 30 Wochenstunden
Dauer des Dienstverhältnisses: ab sofort, befristet für 4 Jahre

Einstufung gem. Univ.-KV, Verwendungsgruppe: B1

Bruttomonatsgehalt (abhängig von der anrechenbaren Vorerfahrung) mind.: € 2.458,00 (14x jährlich, zusätzlich bieten wir ein attraktives Personalentwicklungsprogramm und umfassende Sozialleistungen)

Der*die Forscher*in wird Teil des Kernteams einer Forschungsgruppe sein, die darauf abzielt, die Auswirkungen digitalisierter und automatisierter Mobilität zu identifizieren und zu analysieren, die vom österreichischen Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK) mit getragen wird.

Er*sie wird dazu beitragen, eine aktivitätsbasierte Verkehrssimulation zur Bewertung der individuellen und systembezogenen Auswirkungen von verkehrspolitischen Maßnahmen und Digitalisierungs- und Automatisierungsentwicklungen im Großraum Wien zu etablieren. Ein Schwerpunkt dieser Arbeit ist die Untersuchung, wie sich automatisierter öffentlicher Verkehr und Mikromobilität auf das bestehenden Transport- und Mobilitätssystem auswirken. Der*die Forscher*in wird die Möglichkeit haben, sich selbst und sein Fachwissen innerhalb der Forschungsgruppe und des Forschungsinstituts im Bereich Verkehrsnachfrageanalyse, Verhaltens- und Wahlmodellierung weiterzuentwickeln und sich aktiv mit relevanten lokalen Interessensgruppen auseinanderzusetzen.

Aufgaben

- Mitarbeit am Aufbau eines Simulationsmodells zur Untersuchung des Mobilitätsverhaltens einschließlich neuer Mobilitätsdienstleistungen (z.B. Mikromobilität) im Großraum Wien
- Zusammenarbeit mit nationalen Expert*innen hinsichtlich Verkehrssimulation/-modellierung, Datenaustausch und Wissenstransfer
- Mitarbeit an laufenden Forschungsprojekten und Akquise neuer Forschungsprojekte am Institut
- Verfassen von wissenschaftlichen Publikationen und Veröffentlichung der Ergebnisse in Fachzeitschriften sowie aktive Teilnahme an (inter)nationalen Konferenzen
- Verfassen einer kumulativen Dissertation im Forschungsbereich des Instituts ist erwünscht
- Mitwirkung bei der Lehre sowie selbstständige Durchführung von Lehrveranstaltungen im Verkehrswesen
- Mitwirkung in den Organisations- und Verwaltungsaufgaben des Instituts

Aufnahmeerfordernis

- Abgeschlossenes Diplomstudium in Kulturtechnik und Wasserwirtschaft, Verkehrs- oder Bauingenieurwesen, (technische) Physik, Informatik, Stadt- oder Raumplanung, Umwelt- und Bioressourcenmanagement, Geodäsie und Geoinformation oder ähnliche Studien mit technisch-/naturwissenschaftlicher Orientierung oder gleichwertiges, thematisch passendes Studium

- Sehr gute Kenntnisse in English in Wort und Schrift
- Sehr gute Deutschkenntnisse oder die Bereitschaft, im ersten Jahr ausreichend Deutsch zur Durchführung von Lehrveranstaltungen in deutscher Sprache zu lernen
- Kenntnisse/Erfahrungen in Multi-Agentensimulation, Verkehrsmodellierung oder Ähnlichem
- Objektorientierte Programmierfähigkeiten (vorzugsweise Java)
- Erfahrungen mit wissenschaftlichen Softwarepaketen (Skriptsprachen, GIS Software, MATLAB, R, ...)
- Interesse an Verkehr und Mobilitätsverhalten

Weitere erwünschte Qualifikationen

- Nachgewiesene Fähigkeit, wissenschaftliche Arbeiten von hoher Qualität zu verfassen und zu veröffentlichen
- Erfahrungen mit Verkehrssimulationsprogrammen (z.B. MATSim, SUMO; Aimsun, Vissim, ...)
- Erfahrungen mit gängiger Verkehrsmodellierungssoftware (z.B. VISUM, Emme, etc.) ist ebenfalls von Vorteil
- Kenntnisse/Erfahrungen mit großen GPS Datensätzen, Datenerhebungen und entsprechenden Datenerhebungsmethoden
- Erweiterte technische Fähigkeiten (z.B. version control and deployment tools, databases/SQL, high performance computing, ...)
- Bereitschaft zu Lehrtätigkeit sowie didaktischer Weiterbildung
- Fähigkeit zur Selbstorganisation und Eigenverantwortung in der Aufgabenerfüllung

Erscheinungstermin: 11.05.2023

Bewerbungsfrist: 01.06.2023

Die BOKU strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bewerberinnen, die gleich geeignet sind wie der bestgeeignete Mitbewerber, werden vorrangig aufgenommen, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Menschen mit Behinderung und entsprechender Qualifikationen werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert.

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung inkl.

- Motivationsschreiben
- CV
- Kopie der Abschlusszeugnisse
- einer Beschreibung (max. 1 Seite) bisheriger Programmiererfahrungen
- einer Beschreibung (max. 1 Seite) bisheriger Erfahrungen im Bereich Verkehrstechnik/Modellierung

an das Personalmanagement, **Kennzahl 98**, der Universität für Bodenkultur, Peter-Jordan-Straße 70, 1190 Wien; E-Mail: kerstin.buchmueller@boku.ac.at; **Bitte Kennzahl unbedingt anführen!**

Die Bewerber*innen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

www.boku.ac.at